



Im Aufstieg über den Tiefengletscher. In Wolken gehüllt der Tiefenstock. Foto ah

Die ersten Gipfel sind erklommen

SAC OG HOCHDORF Endlich geht es wieder in die Berge! Die Corona-Schutzmassnahmen wurden gelockert und auch die Ortsgruppe Hochdorf der SAC Sektion Pilatus darf ihr Programm wieder durchführen. Die erste Tour dieser Saison führte am 20. Juni auf den Tiefenstock (3515 Meter) im Furkagebiet. Um 5 Uhr morgens lief die Gruppe von 11 Bergbegeisterten oberhalb des Hotels Tiefenbach los.

Der Aufstieg war spektakulär. Nebelfetzen zogen vorbei, und immer wieder rissen die Wolken auf und gewährten einen Blick auf die vom frischen Schnee überzuckerten wilden Bergspitzen. Man merkte gut, dass in den vergangenen Tagen die Schneefallgrenze auf 2800 Metern lag. Ab dieser Höhe stampften die Tourenleiter abwechslungsweise eine Spur in den tiefen Schnee, bis sie an der Schlüsselstelle angelangten. Es galt, eine 40 Meter hohe Steilwand zu überwinden. Sechs Dutzend Eisenbügel sind in den Felsen gebohrt, wodurch die Stelle gut zu bewältigen ist, selbst mit Steigeisen

an den Füßen. Über steile Schneefelder und eine weitere Kletterstelle erreichten alle den nördlichen Tiefensattel und standen wenig später auf dem Gipfel. Dort gönnte sich die Tourengruppe eine grosszügige Pause, leider ohne Aussicht, da Wolken ihren Gipfel umhüllten.

Auf dem Weg nach unten nahmen sie noch einen Italiener mit, der alleine hin aufgekraxelt war, sich aber nicht mehr ungesichert hinuntertraute. Einer der Tourenleiter band ihn kurzerhand an sein Seil. Es lohnte sich, gut gesichert über die weichen Schneefelder zu gehen, denn so verlief eine Rutschpartie glücklicherweise glimpflich. Der von der Sonne aufgeweichte Schnee forderte zum Schluss noch einmal Kondition. Nach zehn Stunden sassen alle müde und zufrieden bei Kuchen und Kaffee. Fazit einer der Tourenleiterinnen: «Hochtouren sind anstrengend.» Nach Langem wieder in den Bergen unterwegs zu sein, jedoch auch eine Wohltat.

dk/ee

Mehr Infos: www.sac-pilatus.ch